

Dachauer SZ

Neueste Nachrichten der Süddeutschen Zeitung für den Landkreis
4.4.1995

Münchner Meisterschaft

Sehr starke Schachfreunde

Von Bettina Poeschel

Dachau – Die Dachauer Schachfreunde (SFD) sind bei der Münchner Mannschaftsmeisterschaft weiter auf Aufstiegskurs. Alle vier gemeldeten Mannschaften liegen auch nach der vierten Runde auf einem Aufstiegsplatz. Die erste Mannschaft der SFD belegt in der Meisterschaftsklasse I nach einem 5:3 Sieg über den SK Siemens zusammen mit dem Garching Schachclub den ersten Platz. Die zweite Mannschaft der SFD trat gegen die Mannschaft der Bahn AG an. Wegen der schlechten Witterung schafften es die Dachauer nur knapp, eine Stunde nach Spielbeginn geschlossen zum Turnier anzutreten – die gegnerische Mannschaft hätte sonst kampflos gewonnen. Die Dachauer siegten schließlich mit 5,5:2,5 Punkten. Sie führen damit weiterhin die

Tabelle vor dem Schachclub München 1977 an. Die beiden Spitzenreiter, die bisher noch keinen Punkt abgeben mußten, treffen am heutigen Dienstag aufeinander.

Die dritte Mannschaft des SFD ist nach vier Runden der Münchner Mannschaftsmeisterschaft Tabellenführer in der C-Klasse. Sie trafen auf unerwartet hohen Widerstand beim Spiel gegen den SV 1960. Nach schneller Niederlage von Georg Metz und Remis von Peter Sandhorst sowie remisverdächtigen Stellungen an den anderen drei Brettern schien der Sieg bereits in weite Ferne gerückt. Mannschaftsführer Bernd Schwachhofer konnte durch ein unerwartetes Manöver das Blatt wenden und gewann eine offene Linie mit mehreren Matt-Drohungen und durch Aufgabe des vollkommen aus

dem Konzept gebrachten Gegners die Partie. Zoltan Budai, Peter Fink und Lutz Kinder glichen aus zum 3,5:3,5. Mit einem Remis von Adolf Schreindorfer sicherten sich die Dachauer den ersten Platz.

Die D-Klasse-Mannschaft der Dachauer Schachfreunde traf auf ihren bisher stärksten Widersacher. Sie unterlag dem Schachclub Kirchseeon 3,5:4,5. Die zweite Mannschaft des Gegners war erstmals in Bestbesetzung. Ersatzgeschwächt hielten die Dachauer mit vier Remis zu Beginn noch offen. Mit „Fingerfehler“ und unter akuter Zeitnot verloren Brigitte Gersbeck und Anton Burghart ihre Spiele. Die vierte Mannschaft der Schachfreunde liegt beim Münchner Mannschaftswettbewerb auf dem zweiten Platz noch aussichtsreich im Rennen.